

Angebotsblatt



Hinweis

Bitte beachten Sie das Dokument „Informationsschreiben“, bevor Sie das Angebotsblatt ausfüllen.

1. Angebot

Mit der Abgabe dieses unterschriebenen Angebotsblattes lege ich der Monopolverwaltung GmbH (kurz „MVG“) ein verbindliches Angebot für den Abschluss eines Konzessionsvertrages zum Betrieb des Tabakfachgeschäftes

Adresse: 6632 Ehrwald, Hauptstraße 45

Geplanter Betriebsbeginn: 01.05.2027

Verfahrensnummer: 2026.44.66320002

Zusätzliche Standorte zum Betrieb von Automaten:

- keine Automaten vorhanden

Öffnungszeiten der Trafik:

- Montag-Freitag 08:00-12:00 & 14:30-18:30 Uhr; Samstag 08:00-12:00 Uhr

zu den in den Ausschreibungsbedingungen und dem Konzessionsvertrag sowie dem Tabakmonopolgesetz 1996 (TabMG), BGBl. Nr. 830/1995 idF BGBl. Nr. 44/1996 (DFB) in der geltenden Fassung festgelegten Konditionen.

Ich bin mir bewusst, dass ich das Tabakfachgeschäft (kurz „Trafik“) am bestehenden Standort während der gesamten Vertragslaufzeit persönlich, eigenverantwortlich und selbstständig führen muss (§§ 26 Abs. 2, 28 Abs. 4 und 36 Abs. 3 TabMG). Daher bestehen auch Einschränkungen bezüglich Nebenbeschäftigungen; so ist es dem Inhaber eines Tabakfachgeschäftes grundsätzlich verboten, eine andere selbständige Erwerbstätigkeit auszuüben oder ein Arbeitsverhältnis einzugehen (vgl. § 36 Abs. 5 TabMG).

Mir ist darüber hinaus bewusst, dass ich auch im Fall eines Vertragsabschlusses die Trafik erst betreiben darf, nachdem ich das Basismodul der Trafikakademie (Tabakfachhändlerseminar) erfolgreich abgeschlossen habe.

2. Angaben zur Person



2-1: Bitte persönliche Daten angeben	
Zuname	
Vorname	
Geschlecht	☐ Weiblich ☐ Männlich ☐ Divers
Sozialversicherungs-Nr.	



2-2: Bitte Adresse/Kontaktdaten angeben				
Straße				
Hausnummer / Stiege / Türnummer		/		/
Ort				
PLZ				
Telefonnummer				
E-Mail				



Bitte legen Sie dem Angebot auch die folgenden Dokumente bei:

- Ihre **Geburtsurkunde**
- Ihren **Staatsbürgerschaftsnachweis** oder **Reisepass**
- Auszug aus dem **Zentralen Melderegister** (nicht älter als 3 Monate vor Ende der Angebotsfrist)

3. Eignungskriterien



Hinweis

Eignungskriterien sind Mindestanforderungen, die ein Bieter erfüllen muss, um für die Vergabe berücksichtigt zu werden. Wenn Sie auch nur eine der Anforderungen nicht erfüllen, müssen wir Ihr Angebot ausscheiden!

3.1. Technische Leistungsfähigkeit

3.1.1. Begünstigter Behinderter

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Vergabe des Tabakfachgeschäftes nur an Personen erfolgt, die dem im § 2 Z 7 TabMG angeführten Personenkreis angehören:



3-1-1: Angaben zum Status des Bieters	
Begünstigter Behinderter im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes (Bescheid erforderlich, Behindertenpass genügt nicht)	☐ Ja ☐ Nein
Grad der Behinderung in %	
Begünstigter nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz, Heeresversorgungsgesetz oder Opferfürsorgegesetz	☐ Ja ☐ Nein



Bitte legen Sie mit dem Angebot auch das jeweils zutreffende der folgenden Dokumente vor:

- einen **rechtsgültigen Bescheid des Sozialministeriumservice samt Sachverständigengutachten**
- einen **sonstigen amtlichen Nachweis**

3.1.2. Altersbegrenzung

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Vergabe der Trafik nur an eine Person erfolgt, die zum geplanten Betriebsbeginn noch mindestens 5 Jahre vom gesetzlichen Pensionsantrittsalter entfernt ist.

3.1.3. Persönliche Fähigkeiten

Ich erkläre hiermit, dass ich die erforderlichen persönlichen Fähigkeiten zur Führung einer Trafik gemäß den Ausschreibungsbedingungen aufweise.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich bis zum Ende der Nachfrist eine Bestätigung über einen erfolgreich absolvierten Eignungstest vorlegen muss, sofern ich nicht bereits das Basismodul der Trafikakademie erfolgreich absolviert habe oder bereits Trafikant war.



Bitte legen Sie spätestens bis zum Ende der Nachfrist auch das folgende Dokument vor:

- Bestätigung eines bereits absolvierten Eignungstests in der MVG.

Sollten Sie noch keinen Eignungstest absolviert haben, nehmen Sie mit der jeweiligen Monopolstelle Kontakt auf, um einen Termin zu vereinbaren.

3.2. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Ich nehme zur Kenntnis, dass nach Schätzung der MVG für die Vergabe der Trafik ein Startkapital von **215.000,00** (inkl. USt) erforderlich ist (die Zusammensetzung wird im Punkt 7 bzw. ggf. in den Standortunterlagen dargestellt). Ich erkläre, dass ich wirtschaftlich in der Lage bin, diese Investition zu finanzieren.



Bitte legen Sie eine **Bankbestätigung** mit dem Angebot vor.

Ein Muster für diese Bestätigung liegt den anzufordernden Standortunterlagen bei.

Das Dokument muss von einem Kreditinstitut unterfertigt sein. Die Erklärung muss zumindest **bis zum geplanten Betriebsbeginn** gültig sein.

3.3. Berufliche Zuverlässigkeit

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Vergabe des Tabakfachgeschäftes nur an eine Person erfolgt, die sich keine schweren Verfehlungen zuschulden hat kommen lassen, und erkläre hiermit, dass keine Ausschlussgründe gem. § 44 Abs. 1 BVergGKonz 2018 vorliegen – insbesondere, dass ich voll geschäftsfähig, strafrechtlich unbescholten und mit der Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nicht im Rückstand bin.



Bitte legen Sie mit dem Angebot auch die folgenden Dokumente vor:

- einen aktuellen **Auszug aus dem Strafregister (nicht älter als sechs Monate vor Ende der Angebotsfrist)**



Hinweis

Darüber hinaus wird die MVG selbständig weitere behördliche Nachweise im Sinne des Gesetzes einholen.

Unter Umständen fordern wir Sie zur Vorlage fehlender oder ergänzender Dokumente oder zur Klärung von Unklarheiten in Ihrem Angebot auf.

4. Zuschlagskriterien

Ich nehme zur Kenntnis, dass die MVG den Konzessionsvertrag mit jenem Bieter abschließt, der nach den definierten Zuschlagskriterien die meisten Punkte erhalten hat.

Ich gebe hinsichtlich der Zuschlagskriterien die folgenden Erklärungen ab:

4.1. Einschlägige Berufserfahrung



Hinweis

Bei der Vergabe von Trafiken besteht ein Vorteil, wenn der Bieter bereits in einer Trafik erwerbstätig ist. Daher werden bis zu **30 von 90 Gesamtpunkten** für die einschlägige Berufserfahrung vergeben.



Angaben zur Berufserfahrung als Tabakfachgeschäftsinhaber (gem. TabMG)

Ich bin Inhaber eines
Tabakfachgeschäfts seit:



Angaben zur Berufserfahrung als Mitarbeiter in einem Tabakfachgeschäft

Ich bin mit mindestens 20 Stunden
pro Woche durchgehend in einem
Tabakfachgeschäft angestellt seit:



Bitte legen Sie als **Nachweis für die Mitarbeit** in einer Trafik bei:

- eine **Bestätigung** Ihres Arbeitgebers oder eines Steuerberaters über Ausmaß und Dauer der Beschäftigung
- falls diese nicht erhältlich sind:
 - Ihren aktuellen **Dienstvertrag** UND
 - **Lohnzettel/Jahreslohnzettel** oder einen **Versicherungsdatenauszug** (jeweils über den gesamten Zeitraum).

4.2. Soziale Bedürftigkeit



Hinweis

Die Vergabe von Tabakfachgeschäften dient insbesondere der sozialen Absicherung von Personen, die auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind. Daher werden bis zu **30 von 90 Gesamtpunkten** für die soziale Bedürftigkeit des Bieters vergeben.



4-2-1: Angaben zum Lebenslauf

Auch Ausbildungen, der Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe sind als „Beschäftigung“ einzutragen und der jeweilige Zeitraum anzugeben.

Hinweis: Sofern dem Angebot ein aussagekräftiger Lebenslauf beigelegt wird, muss diese Tabelle nicht gesondert ausgefüllt werden.

Beschäftigung	Beginn	Ende

**4-2-2: Angaben zu aktuellen Einkommensverhältnissen des Bieters**

Bitte füllen Sie in jeder Zeile mindestens eine Spalte aus (gegebenenfalls auch mit „0“).

Einkommen	Monatlich (in Euro)		Jährlich (in Euro)	
	netto	brutto	netto	brutto
Nichtselbständige Arbeit (Anstellungsverhältnis)				
Pensionen (Ruhe und Versorgungsgenüsse)				
Invaliditäts-, Witwen-, Hinterbliebenenrenten bzw. Pensionen				
Stipendien, Stiftungen, Unterstützungen, Leibrenten usw.				
Krankengeld, Rehabilitationsgeld, Arbeitslosenunter- stützung, Notstandshilfe, Mindestsicherung, Sozialhilfe				
Gewerbebetrieb oder selbständige Arbeit				
Einkünfte aus Kapitalvermögen (zB Erträge aus einer GmbH- Beteiligung)				
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung				

Im Ausland erzielte Einkünfte				
Wohngeld, Kinderbetreuungsgeld				
Aufwandsentschädigung für Pflegekinder (Pflegekindergeld)				
Unterhalt, der in einem verbindlichen Rechtsakt (Beschluss, Urteil, Vergleich, Vereinbarung, ...) festgelegt wurde				
Angaben zu sonstigen Unterhaltsansprüchen	☐ Ich lebe mit meinen Eltern oder den Eltern meines Partners im gleichen Haushalt. ☐ Ich werde bzw. mein Partner wird finanziell von den jeweiligen Eltern unterstützt. ☐ Ich oder mein Partner hat Unterhaltsansprüche gegen andere Personen. ☐ Keine der oben beschriebenen Lebenssituationen trifft zu.			



Hinweis

Bewertet wird das Haushaltseinkommen. Dazu zählt neben Ihrem Einkommen auch das Einkommen Ihres Partners. Als Partner gilt nur ein Ehepartner oder eingetragener Partner, der mit Ihnen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Vergabeverfahrens am 05.08.2026 im gleichen Haushalt gelebt hat (gemeinsamer Hauptwohnsitz).

Geben Sie daher in der folgenden Tabelle an, wie viel Ihr Partner verdient. Bitte zählen Sie alle oben in Tabelle 4-2-2 angeführten Einkunftsarten zusammen. Auch hier genügt eine Netto- oder Bruttoangabe.



4-2-3: Angaben zum Partner	
Besteht eine Ehe oder eingetragene Partnerschaft?	☐ Besteht ☐ Besteht nicht (Tabelle muss nicht ausgefüllt werden)
Gemeinsamer Haushalt bei Veröffentlichung?	☐ Ja ☐ Nein (Tabelle muss nicht ausgefüllt werden)
Name des Partners	
Tätigkeit des Partners	
Summe Monatseinkommen netto	
Summe Monatseinkommen brutto	



Hinweis

Vom Haushaltseinkommen werden Ihre Unterhaltspflichten und die Ihres Partners abgezogen.

Wenn ein Unterhaltsanspruch durch einen Rechtsakt (z.B. Beschluss, Urteil, Vergleich, Vereinbarung) festgelegt wurde, legen Sie diesen bitte vor. Andernfalls wird bei Kindern, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, der Unterhaltsanspruch fiktiv berechnet.

Geben Sie daher bitte in der folgenden Tabelle alle Kinder von Ihnen und/oder Ihrem Partner an, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bitte führen Sie auch Adoptiv- oder Pflegekinder an.

Ob das Kind in Ihrem Haushalt lebt oder nicht, spielt keine Rolle.

Die Berechnung der Höhe des Anspruchs erfolgt mit dem Unterhaltsrechner der Jugendwohlfahrt (siehe www.jugendwohlfahrt.at/unterhaltsrechner.php).

Bei der Berechnung des Unterhalts wird das eigene Einkommen der Kinder abgezogen – denken Sie dabei bitte auch an Unterhaltsleistungen, die die Kinder von anderen Elternteilen erhalten.



4-2-4: Angaben zu Kindern		☐ Keine Kinder unter 25 Jahren		
Name des Kindes	Geburts- datum des Kindes	Wer ist unterhalts- pflichtig?	Eigenes Monats- einkommen des Kindes	
			netto	brutto
		☐ Beide ☐ Bieter ☐ Partner		
		☐ Beide ☐ Bieter ☐ Partner		
		☐ Beide ☐ Bieter ☐ Partner		
		☐ Beide ☐ Bieter ☐ Partner		
		☐ Beide ☐ Bieter ☐ Partner		
		☐ Beide ☐ Bieter ☐ Partner		
		☐ Beide ☐ Bieter ☐ Partner		



Bitte legen Sie mit dem Angebot vor:

- Für den Bieter und den Partner:

- Auszug aus dem **Zentralen Melderegister** zum Nachweis der Wohngemeinschaft (nicht älter als 3 Monate vor Ende der Angebotsfrist);
- **Heirats- bzw. Partnerschaftsurkunde;**
- für den Bieter, den Partner und ggf. die Kinder (für Kinder sind diese Nachweise nicht vorzulegen, wenn diese das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und kein eigenes Einkommen haben bzw. wenn der Unterhalt durch einen Rechtsakt festgelegt wurde):
 - Aktuelle **erweiterten (!) Versicherungsdatenauszug** auf Monatsbasis (inkl. Beitragsgrundlage, erhältlich bei Ihrer Krankenkassa, nicht älter als drei Monate vor Ende der Angebotsfrist);
 - bei Unselbständigen: zusätzlich letzte 3 **Lohn-/Gehaltszettel**;
 - bei Selbständigen: zusätzlich die **letzten drei gültigen Einkommenssteuerbescheide**;
 - Sofern diese Nachweise nicht beigebracht werden können (Pensionisten, Arbeitslose etc.): Sonstiger Nachweis über monatliche Einkommen;
 - nur soweit für die Einkommensberechnung erforderlich: Angaben bzw. Nachweise zum Einkommen der Eltern oder anderer Unterhaltspflichtiger.
- Für alle Unterhaltsberechtigten (sofern vorhanden):
 - **Nachweis über Unterhaltsansprüche** (z.B. Beschluss, Urteil, Vergleich, Vereinbarung).

4.3. Hearing



Hinweis

Die Führung dieser Trafik ist als selbständige wirtschaftliche Tätigkeit zwar eine große Chance für den Trafikanten, aber auch mit einigen Herausforderungen verbunden. Daher soll die Vergabe möglichst an einen Bieter gehen, dessen Pläne für die Trafik einen erfolgreichen Betrieb erwarten lassen. Dies wird von einer Fachjury im Rahmen eines Bewertungs-Gesprächs („Hearing“) beurteilt. Daher werden bis zu **30 von 90 Gesamtpunkten** für das Ergebnis des **Hearings** des Bieters vergeben.

Das Hearing ist für den 23.09.2026, 08:00 Uhr, bis 25.09.2026, 13:00 Uhr, vorgesehen. Der genaue Termin wird nach Ende der Angebotsfrist festgelegt.

Ich erkläre mich bereit, an einem Hearing teilzunehmen, um der MVG meinen vorgesehenen Businessplan zu erläutern und mich den Fragen der Fachjury zu stellen.



Bitte legen Sie mit dem Angebot, spätestens aber zwei volle Arbeitstage vor dem Hearing, das ausgefüllte Dokument **Vorbereitungsbogen für Bieter** vor. Dieses dient als Grundlage für das Hearing.

5. Einrichtung eines Trafikstandortes

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich durch den Abschluss des Konzessionsvertrages mit der MVG das Recht zum Betrieb der Trafik erhalte. Die mit der Gründung eines entsprechenden Unternehmens am angebotenen Standort verbundenen Risiken und die dafür notwendigen Investitionen sind mir bewusst



Hinweis

Die Gründung des Unternehmens erfordert neben der Verfügbarkeit des Geschäftslokals insbesondere auch eine geeignete Geschäftseinrichtung und einen entsprechenden Vorrat an Waren für den Start des Betriebs.

In den Standortunterlagen finden Sie Hinweise und Erfahrungswerte der MVG, die als grobe Orientierung für den zukünftigen Geschäftsbetrieb dienen können.

Diese Standortunterlagen können Sie bei der MVG anfordern. Schicken Sie dafür das ausgefüllte Muster „**Anforderung Standortunterlagen**“ an die MVG.

Prüfen Sie Ihre wirtschaftliche Lage und finanzielle Leistungsfähigkeit gewissenhaft, da die Errichtung einer Tabaktrafik ohne jegliches Eigenkapital und unter übermäßiger Inanspruchnahme von Krediten zu großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten führen kann.

6. Kosten

Mir ist bewusst, dass ich nach Abschluss des Vertrages jedenfalls die folgenden Kosten zu tragen haben werde (Nettoangaben):

Investitionskosten für die Einrichtung

Ladenbaueinrichtung	75.000,00
Technische Ausstattung	15.000,00



Warenbevorratung	<u>75.000,00</u>	
Schätzung Investitionskosten für die Einrichtung der Trafik		165.000,00
Sonstige Kosten		
Kosten für die Absolvierung der Trafikakademie (an die MVG; Basismodul gem. Punkt 5 sowie Aufbaumodul gem. Punkt 7.3 des Konzessionsvertrags)	3.375,00	
Pauschalentgelt (an die MVG; nach der gem. § 16 TabMG erlassenen Entgeltordnung)	600,00	
Kaution, Vertragserrichtung, etc.	<u>10.000,00</u>	
Summe Sonstige Kosten		<u>13.975,00</u>
Summe Investitionskosten und Sonstige Kosten		178.975,00
20 % USt.		<u>35.795,00</u>
Gesamtsumme brutto		214.770,00
Bankbestätigung		215.000,00

Mir ist bewusst, dass ich seitens der MVG keinen Kostenersatz für die Teilnahme an diesem Vergabeverfahren erhalte.

7. Signatur und Abgabe

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich

- ein verbindliches Angebot für den Abschluss eines Konzessionsvertrages abgebe;
- mich bis zum geplanten Betriebsbeginn an mein Angebot binde;
- alle Hinweise in diesen Ausschreibungsunterlagen (inkl. Konzessionsvertrag) zur Kenntnis genommen und bei der Angebotserstellung berücksichtigt habe;
- meine Angaben wahrheitskonform und vollständig eingetragen habe.



Unterschrift

Bitte signieren Sie das ausgefüllte Angebotsblatt handschriftlich und übermitteln Sie es im Original.



Name in Blockbuchstaben:	
Ort und Datum:	



Hinweis

Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Angebot vollständig ausgefüllt haben und oberhalb unterschreiben. Denken Sie auch an die geforderten Beilagen.

Das Angebot muss bis spätestens zum **Ende der Angebotsfrist am 16.09.2026 12:00 Uhr** die MVG erreichen. Sollten Sie es mit der Post schicken, achten Sie bitte darauf, das Angebot zeitgerecht abzusenden!

Die Angebotsabgabe ist persönlich oder per Post möglich an:

Monopolverwaltung für Tirol und Vorarlberg
Grabenweg 3, 6020 Innsbruck

Achten Sie darauf, Ihr Angebot in einem sorgfältig verschlossenen Kuvert oder Paket abzugeben und auf der Außenseite erkennbar folgendermaßen zu beschriften:

*Angebot Trafikvergabe
Verfahrensnummer: 2026.44.66320002
6632 Ehrwald, Hauptstraße 45
Bieter: [Ihr Name]
Nicht vor dem 16.09.2026 12:00 Uhr öffnen*

Achtung: Eine fehlende Unterschrift oder das Versäumen der Angebotsfrist stellen unbehebbarer Mängel dar und führen zum Ausschluss des Angebotes!